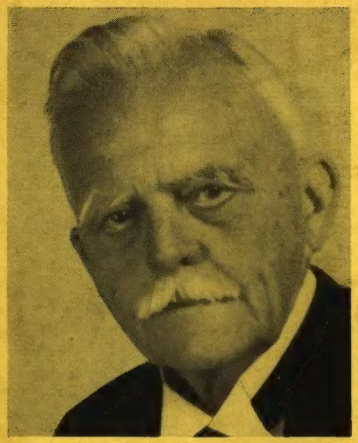
Professor Dr. FRIEDRICH SOLGER Das überpersönliche Leben



Professor Dr. FRIEDRICH SOLGER

Das überpersönliche Leben

Sein Bewußtwerden im Heimatgedanken

VERLAG DEUTSCHE HEIMAT / BERLIN

In einem Volk, das nach Ost und West auseinandergerissen zu werden scheint, in einer Menschenwelt, die den Verlust der Menschlichkeit befürchtet, in einer Zeit, der das Irdische zur Sinnlosigkeit und das Ewige zur Illusion zu werden begann, kann wohl von einem Buche nichts Höheres gesagt werden, als daß es unserer Zeit einen guten Sinn, unseren Fragen nach Überzeitlichem einen festen Grund, unserem Menschentum eine neue Verantwortlichkeit und Würde und unserem Volksgefühl eine neue Tiefe geben hilft. Und da man Friedrich Solgers Arbeit noch nachrühmen darf: die Geradheit des persönlichen Bekennens, die klare Sauberkeit des sprachlichen Ausdrucks und die Weite des Blickes über Werden und Sein des Menschengeschlechtes im Schoße aller Natur, so ist gewiß, daß in dieser Arbeit ein berufener Volks-Erzieher (Lehrer der Universität wie der Volkshochschulen) unserer persönlichen Bildung wie unserer Menschheitsnot **ein entscheidendes Wort zu rechter Zeit** verkündet.

Prof. Dr. Bernhard Kummer

Professor Dr. FRIEDRICH SOLGER Das überpersönliche Leben